

Die Überraschung in der Höhle

Detektivin Lea ist bei ihr zu Hause und guckt Fernsehen. Sie hatte lange keinen Fall mehr zu lösen und ist sehr traurig. Heute hat Lea endlich einen Fall bekommen. Jede Nacht wird Graffiti an den Wänden gesprüht. Lea soll herausfinden, wer das jeden Abend sprüht. Gegen 22:00 Uhr geht die Detektivin zur Höhle, sie stellt eine Kamera auf und wartet. Nach einer Weile wird Lea müde, sie geht nach Hause und beobachtet das Ganze von zu Hause mit ihrem Handy. Danach geht sie schlafen. Morgens guckt sie wieder auf die Kamera und sieht nur Schwarz. Sie erschreckt sich und rennt sofort zur Höhle. Da ist auch Jenny, ihre beste Freundin, die sich die ganzen Graffiti anschaut. Jenny sagt fröhlich: „Diese Graffiti sind Kunstwerke.“ Weil sie als Malerin arbeitet. Ich antwortete dazu: „Das stimmt, aber hier steht ein Schild, wo ganz dick: „Bitte keine Graffiti sprühen“ geschrieben ist.“ Dann musste Lea gehen, sie hatte einen Familienessen mit ihrer Familie. Sie kam leider zu spät, aber zum Glück hatte ihre Familie noch nicht angefangen zu essen. Alle aßen ganz ruhig, bis Lea nicht anfangen konnte, von ihrem Fall zu reden und guckte erschrocken auf ihr Handy. Sie sah jemanden, aber man sah nicht wer. Lea rannte los, ihr Becher fiel auf den Boden, aber sie hob es nicht auf, sondern lief einfach weiter. Als sie ankam, sah sie jemanden, der gerade was an die Wand sprüht. Lea rannte los, nahm den Hut vom Kopf und sah ihre Freundin Jenny. Jenny sagte: „Ähmm.“ Lea sagte ruhig: „Ich muss dich eigentlich mit auf die Polizeiwache mitnehmen, aber ich mache das nicht, du musst mir aber versprechen, dass du das nicht mehr machst. Okay?“ Jenny sagte fröhlich: „Okay.“ Ich fragte noch: „Warst es nur du oder auch andere?“ Jenny antwortete: „Nein, nein, nur ich.“ Lea und Jenny gingen zum Kaffee in Lindenthal und redeten fröhlich weiter.